

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

Herausgeber: Bioforum Schweiz

Band: 12 (1957)

Heft: 1

Buchbesprechung: Von neuen Büchern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zurechtweisen sollte. Leider hat sich auch die Zivilisation selbstständig gemacht und damit die Kultur an die Wand gedrängt. Genau so in der Medizin, nur daß eine Kulturmedizin bisher noch gar nicht bestand, also erst ins Leben gerufen werden muß. Echte Kulturmedizin muß Begriffe wie Leben, Gesundheit, Wachstum, Heilung, Qualität, Menschlichkeit, Freiheit, erst den rechten und wahren Inhalt geben, wozu die antivitale Zivilisationsmedizin gar nicht fähig ist.

V O N N E U E N B Ü C H E R N

Der Erkenntnis, dem Wissen, der Bildung dienen die vom Francke-Verlag in Bern herausgegebenen Dalp-Taschenbücher. Diese wertvolle Sammlung kommt dem Wunsche vieler entgegen, ihr Wissen durch ernstes Studium zu vertiefen.

Es gibt also doch noch Menschen, denen die seichte Kost, mit der unser Land namentlich auch in ausländischen Illustrierten und entsprechender Romanliteratur versorgt wird, nicht genügt. Das ist ein erfreuliches Zeichen in unserer Zeit. Der bekannte Berner Francke-Verlag kommt diesem Streben durch die Herausgabe seiner «Taschenbücher» entgegen. Kurz, leicht verständlich berichten darin Wissenschafter über ihre Spezialgebiete. Es ist Volksbildungarbeit im schönsten Sinne, die da geleistet wird.

Für diesmal sei auf zwei in dieser Bücherreihe erschienenen Werklein hingewiesen:

Afrika und die Welt

Oskar Splett

Das Büchlein führt sich selbst mit folgenden Worten ein:

«Ein neues Zeitalter hat für den Erdteil Afrika begonnen. Er ist aus

dem Dunkel hervorgetaucht und rückt in der neueren Geschichtsentwicklung ins grelle Rampenlicht der aktuellen Weltinteressen.

Wenn der Großteil der Afrikabücher sich mit geographischen und völkerkundlichen Stoffen beschäftigt, so liegt der Fall bei dem Buche von Oskar Splett anders. Hier ist die Rede von Fabriken und Bergwerken, von Industriearbeitern und Stadtnegern, Hochseehäfen und Flugplätzen — mit einem Wort: von den Ansätzen der Zukunft, die die weiße Zivilisation dem schwarzen Erdteil zu bringen im Begriff ist. Ein Teil der Afrikaner selber, der sich der Lohnarbeit, dem abendländischen Denken und den modernen Wissenschaften erschlossen hat, ist ein aktives Glied in diesem Triebwerk der Umgestaltung eines Kontinents.

Wo die Linien der neuen Entwicklung sich in bestimmten Brennpunkten zusammenfinden, wo die Zeitgeschichte in ein Stadium der Entscheidung und Wende eintritt, da setzt unser Buch ein. Es enthält Kapitel über: das politische Bild, das Ringen um den Nationalstaat, das soziale Bild, Ansätze einer neuen Gesellschaftsordnung, das wirtschaftliche Bild, erreichte Fortschritte.

Der sowjetrussische dialektische Materialismus

J. M. Bochenski

**Professor an der Universität Freiburg
in der Schweiz**

«So reich die Literatur über Rußland ist, soviel auch von Marxismus und Bolschewismus gesprochen wird: es gibt in Westeuropa kein Buch, das kurz und prägnant eine Darstellung des sowjetrussischen dialektischen Materialismus in seiner heutigen Ausprägung bietet. So füllt Bochenskis Buch eine Lücke aus; es bietet dem Leser, der am Zeitgeschehen Anteil nimmt, eine höchst notwendige Aufklärung.»

Mit diesen Worten führt sich dieses Büchlein selbst ein.

«Die Neue Zürcher Zeitung» begrüßt das Werklein mit den folgenden Worten:

«Sachlich, klar und unvoreingenommen hat sich Bochenski seiner Aufgabe entledigt. Eine sehr nützliche und verdienstvolle Darstellung, die sich bald als unentbehrlich erweisen wird.»

«Eine ausgezeichnete, vorbildlich objektive und sachliche Darstellung fremder Gedanken. Jeder Leser weiß, woran er ist, und er hat den Eindruck, daß er dem Autor vertrauen darf.»

Buch und Bücherei, Wien

Gegründet
1904

Zahnärztliches Institut Konolfingen

Telephon (031) 68 45 76

Gebisse

seit Jahren sehr vorteilhaft
in Preis und Ausführung.



**BUCHHANDLUNG DER
EVANGELISCHEN
GESELLSCHAFT BERN**



NÄGELIGASSE 9 TEL. (031) 22583 GEGRÜNDET 1848

*Die Bücherbezugsquelle der
evangelischen Familie seit über 100 Jahren*